

# **Satzungsändernder Antrag**

**Antrag an die 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.**

**Initiator\*innen:** AK Binarität im fzs auflösen

**Titel:** **Ausschüsse: Binäre Quotierung der  
Vorzugsregelungen auflösen**

---

## **§**

§ 29 (3), § 29 (4)

### **Aktuelle Fassung**

- 1 § 29 (3)  
2 Einem Ausschuss sollen eine Ausländerin und ein Ausländer angehören.  
3  
4 § 29 (4)  
5 Einem Ausschuss soll eine behinderte oder chronisch kranke Person angehören.

### **geänderte Fassung**

- 6 § 29 (3)  
7 Einem Ausschuss sollen internationale Student\*innen angehören.  
8  
9 §29 (4)  
10 Einem Ausschuss sollen teilhabebeeinträchtigte Personen angehören.

### **Begründung**

- 11 **Begründung**  
12 Die bisherige Satzung wies an diesen Stellen Uneindeutigkeiten auf. Neben einer

13 binären Formulierung war die Anzahl der Soll-Regelung bei beiden Absätzen  
14 ungleich (2 Ausländer\*innen, 1 be\_hinderte oder chronisch kranke Person). Mit  
15 dieser Änderung wird die Formulierung weg von einer Geschlechterbinarität, hin  
16 zu einer inklusiven Sprache vollzogen. Weiterhin wird mit dem Antrag eine  
17 einheitliche Regelung der Soll-Quotierung bei den Vorzugsregelungen im Hinblick  
18 auf die Anzahl der Personen getroffen. Abschließend wird die Formulierung  
19 aufgrund aktueller anti-ableistischer Diskurse von "behinderte oder chronisch  
20 kranke" zu "teilhabebeeinträchtigte" geändert, um so möglichst umfassend  
21 betroffene Personen, insbesondere neben be\_hinderten und chronisch kranken auch  
22 neurodiverse Personen, zu inkludieren.

23  
24 **Auswirkungen:**  
25 Auch trans, inter, nicht-binäre und agender Personen fallen unter die Soll-  
26 Regelungen. Die Änderung auf teilhabebeeinträchtigte Personen inkludiert  
27 explizit auch neurodiverse Personen. Die Konkretisierung auf internationale  
28 Student\*innen bedeutet, dass migrantisierte Personen mit deutscher  
29 Staatsbürgerschaft nicht mehr unter den Begriff subsumiert werden können.